

Überregionale Konferenz am 5. November 2012 in Dörverden: „Die Energiewende findet im ländlichen Raum statt“

(Jörg Zöllner) Die Energiewende bietet Chancen für den ländlichen Raum und muss auch dort stattfinden – das ist ein Ergebnis der Konferenz „Die Energiewende findet im ländlichen Raum statt“. Die Energieregion Aller-Leine-Tal (A.L.T.) hatte eingeladen, um in Vorträgen und Diskussionen die Umsetzung von Klimaschutzkonzepten sowie die technischen und die gesellschaftspolitischen Aspekte und Herausforderungen von erneuerbaren Energien mit Kommunal- und Behördenvertretern, Fachleuten und interessierten Bürgern zu erörtern.

Vor einer großen Teilnehmerrunde mit überregionaler Beteiligung stellte Bürgermeisterin Karin Meyer die Gemeinde Dörverden vor. Samtgemeindebürgermeister Heinz-Günter Klöpfer (Samtgemeinde Ahlden) beschrieb den Weg des A.L.T. zur Energieregion bis hin zur Arbeit an der „Modellhafte Studie zum Energieverbrauch und zur mindestens 100%igen Versorgung einer ländlichen Region in Niedersachsen aus erneuerbaren Energien“. Er benannte mögliche konkrete Projekte aus der Energiestudie und wies auf die die Beschlussfassungen eines Leitbildes durch alle 8 (Samt)Gemeinderäte hin.

Landwirtschaftsminister Gert Lindemann beschrieb dann in seinem Vortrag die möglichen Vor- und Nachteile der Energiewende im und für den ländlichen Raum. Zur Rohstoffsicherung entstehen Planungserfordernisse, z.B. das Raumordnungsprogramm. Es gibt Konflikte. Wichtig ist eine frühzeitige Einbindung der Bevölkerung zur Steigerung der Akzeptanz. Das Expertenwissen in der Region sollte immer genutzt werden. Für eine effiziente Nutzung der Ressourcen ist eine räumliche Steuerung notwendig. Bioenergie ist ein wichtiger Baustein bei der Energieversorgung – auch durch die dezentrale Wertschöpfung und regionalen Stoffkreisläufe. Allerdings: Für die Landwirtschaft bleibt die Sicherstellung der Ernährung vorrangig. Weiter ging er auf die Windenergie- und Holznutzung ein und bezeichnete die A.L.T.-Studie als eine gute Möglichkeit, die Chancen und Grenzen der Nutzung von erneuerbaren Energien aufzuarbeiten.

Von Dr. Peter Moser, Institut dezentrale Energietechnologien (IdE), Kassel, gab es ein Lob für das Aller-Leine-Tal. Das A.L.T. gehört zu den bundesweiten Vorreiterregionen des Projektes „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“ (derzeit sind hier 132 Regionen verzeichnet). Sein umfangreicher Vortrag gab den Anwesenden eine Vielzahl von Anregungen zu Konzeption, Phasen der Umsetzung, Hemmnissen und insbesondere zu erreichbaren Zielen.

Den Abschluss der Konferenz bildeten Themeninseln, in denen in kleiner Runde mit Fachleuten Themen wie Regionale und kommunale Wertschöpfung, Umsetzung von Energie- und Klimaschutzkonzepten, technische Aspekte und innovative Ideen auch zum Gestalten der Energiewende erörtert wurden.

Die Vorträge der Konferenz sowie die A.L.T.-Energiestudie finden Interessierte im Internet unter: www.allerleinetal.de